

Der Gesundheit zuliebe



Jeden Tag werden in Deutschland rund 3.000 Wasserschäden bei Versicherungen gemeldet. Experten schätzen, dass zehn Prozent aller Immobilien in Deutschland von Schimmel betroffen sind. Die Firma UCE Höckert aus dem Berliner Bezirk Pankow feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Sie beschäftigt sich mit der Beseitigung von Schimmel, Schadstoffen und seit elf Jahren auch mit der Behebung von Wasserschäden.

Geegründet wurde die „Umwelttechnik Concept Entsorgung Höckert GmbH“ im Jahr 1996 als Fachbetrieb für Schimmelbeseitigung und Schadstoffsanierung. Was damals als Vier-Personen-Team begann, hat sich heute zu einer Firma mit 24 Angestellten mit moderner und umfangreicher Ausstattung entwickelt.

Mit der Marke Bertosan kam 2015 der fachgerechte Umgang mit Wasserschäden hinzu. „Das war die logische Erweiterung unseres Dienstleistungsangebots“, erklärt Carsten Filter, geschäftsführender Gesellschafter von UCE Höckert, der von Anfang an dabei war. „Unkontrollierte Feuchtigkeit in abgeschlossenen Räumen zieht meistens andere Schäden nach sich. Ob Unwetter, Rohrbruch oder die defekte Waschmaschine: Je länger das Wasser in Räumen steht, desto schwerwiegender sind meist die Schäden.“ Entscheidend bei einem Wasserschaden ist die sofortige Verfügbarkeit von

Mess- und Trocknungsgeräten, damit schnell reagiert werden kann und Folgeschäden begrenzt werden können.

Filter schildert einen dramatischen Einsatz in einem Mietshaus in Berlin-Mitte. An einem Samstagvormittag platzte dort eine Wasserleitung im 13. Stockwerk. Binnen kürzester Zeit bahnte sich das Wasser Wege durch alle 13 Etagen bis in die Tiefgarage. Obwohl der Hausmeister den Hauptleitungshahn schnell schloss, Elektriker den Strom für den vollgelaufenen Aufzugsschacht ausgeschaltet hatten und zehn Mitarbeiter von UCE Höckert mehr als acht Stunden im Soforteinsatz waren, sickerte das Wasser noch tagelang durch die Deckenrisse. Ein Großteil des Inventars musste zunächst einmal ausgelagert werden. Bis die letzten Einheiten wieder bezogen werden konnten, verging knapp ein Jahr.

Im E-Cargobike zu kleinen Handwerksaufträgen unterwegs.

Visitenkarte

UCE Höckert GmbH
Firmensitz: Gehringstrasse 56,
13088 Berlin
Gründung: 1996
Geschäftsführer: Carsten Filter
Mitarbeitende: 24

www.uceh.de



Schaden für Gesundheit und Bausubstanz

Der Befall mit Schimmelpilzen kann jede Wohnung betreffen und ist eine unangenehme und manchmal auch teure Angelegenheit. „Unser Ziel ist, den Menschen zu helfen, in einem gesunden Raumklima zu leben und zu arbeiten. Schimmel wächst auf nahezu allen Materialien“, erläutert Filter und fügt hinzu „die Pilze brauchen für ihr Wachstum vor allem Feuchtigkeit und Nährstoffe, zum Beispiel in Form von Staub, Zellulose oder anderen Ablagerungen. Häufig breitet sich dieser Schimmel auch völlig unbemerkt hinter Tapeten aus.“ So vielfältig wie die Ursachen von Schimmelpilzbefall sind auch seine Auswirkungen. Auf Dauer kann Schimmel nicht nur die Bausubstanz schädigen, sondern auch zu einem ernstzunehmenden Gesundheitsrisiko werden. Pilzsporen breiten sich in der Raumluft aus und belasten insbesondere Atemwege, Haut und Schleimhäute. Mögliche Folgen reichen von allergischen Reaktionen bis zu asthmatischen Beschwerden, Kopfschmerzen und allgemeinem Unwohlsein. Umso wichtiger ist es, die Ursache der Feuchtigkeit frühzeitig zu erkennen, den Umfang des Befalls zu bewerten und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Immer andere Schadstoffe

Mit den Jahren fanden die Fachleute des Pankower Unternehmens außer Schimmel immer andere gesundheitsgefährdende Schadstoffe. So ist zum Beispiel bei einem Schimmelpilzbefall auf einer asbesthaltigen Wand die Sachkunde für Asbest für das beauftragte Unternehmen unerlässlich. Auch andere gesundheitsgefährdende Stoffe wie beispielsweise in alten Holzschutzmitteln enthaltene Wirkstoffe wie PCP und Lindan, künstliche Mineralfasern oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe erfordern spezielles

Fachgerechte Entfernung von gesundheitsschädlichem Schimmelpilz in Wohnräumen.



Geschäftsführer Carsten Filter

Know-how. Mittlerweile besitzen die Mitarbeitenden für alle gesetzlich regulierten Arbeiten mit Gefahrstoffen die jeweils vorgeschriebenen Zertifizierungen und werden kontinuierlich geschult.

Neben der Gesundheit von Kunden und der eigenen Mitarbeiter – die durch Atemschutz mit Partikelfilter, persönliche Schutzausrüstungen und präzisen Messgeräten sichergestellt wird – spielen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei UCE Höckert eine zentrale Rolle. Neben Elektrofahrzeugen kommt ein eigens für die Firma entwickeltes Cargobike für kleinere Handwerksaufträge zum Einsatz. Oftmals ist dieses spezielle Fahrrad durch die vielen Baustellen und Poller besonders im nahen Umfeld schneller am Ziel als jedes Auto.

Um die Zukunft des Unternehmens macht sich Filter wenig Sorgen. Neue Erkenntnisse über gesundheitsschädliche Baustoffe führen kontinuierlich zu strengeren gesetzlichen Grenzwerten. Gleichzeitig wird die Messtechnik immer sensibler und genauer. Für UCE Höckert keine schlechten Aussichten. Aber Filter fügt hinzu: „Diese Präzision ist für unsere Arbeit unerlässlich, wenn wir die Schadstoffe fachgerecht beseitigen wollen. Viele dieser Gefahrstoffe, wie die krebserzeugenden Asbestfasern, sind für das menschliche Auge quasi unsichtbar.“

Herbert Beinlich

Pressereferent Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Saarland und Baden-Württemberg

herbert.beinlich@bvmw.de

